

's FC-Heftle

44/2021 //



OFFIZIELLES VEREINSMAGAZIN
DES FC FREIBURG-ST. GEORGEN

ENDLICH
WIEDER ZURÜCK
AUF DEM PLATZ!

» WIR SIND ST. GEORGEN «

Gesamtverein
Letztes Kapitel
der Vereinshistorie

Jugend
Jugendtrainer:innen
im Portrait

Alte Herren
Clemens Meier
blickt zurück

Frauen
Abschied nehmen

WALTER VÖGELE

SANITÄR • HEIZUNG • SOLAR

1960 - 2020 60 JAHRE KOMPETENZ



TRADITIONELLES HANDWERK VERBUNDEN MIT INNOVATIVEN TECHNOLOGIEN - DAS MACHT UNS AUS

WALTER VÖGELE GMBH
FON 07 61 / 410 74

• BÖTZINGER STR. 74
• 79111 FREIBURG

• INFO@WALTER-VOEGELE.DE
• WWW.WALTER-VOEGELE.DE

• MO - DO
• FR

07:30 - 12:00
07:30 - 12:00

13:00 - 17:00
13:00 - 15:30



Weingut
FABER

Langgasse 5
79111 Freiburg - St. Georgen
Tel. 0761 4 34 63
www.weingutfaber.de

WEINGut

VINOthek

Besuchen Sie uns!
Mo - Fr: 8³⁰ - 13⁰⁰ & 15⁰⁰ - 19⁰⁰
Sa: 8³⁰ - 14⁰⁰

GÄSTEhaus



PATRICK RISCH
MONTAGESERVICE

◆ BODENBELAGSARBEITEN

◆ FLIESENLEGERARBEITEN

◆ TROCKENBAU

◆ MONTAGEARBEITEN

◆ REPARATUREN ALLER ART

Winzerstr. 13 . 79111 Freiburg . Tel. 0761 / 5147311 . Mobil 0163 / 921 48 43 . www.risch-montageservice.de



Wir planen, liefern, bauen und warten:

- Photovoltaikanlagen
- Speichersysteme
- E-Ladestationen

S:FLEX Energy GmbH . Elsässer Str. 12 . 79189 Bad Krozingen-Biengen
Tel.: +49 (0) 761 88 85 60 80 . www.sfex-energy.de

**GESAMTVEREIN – UNSERE VISION,
UNSERE ZIELE, UNSERE FUSSBALLIDEE**

EIN LEITBILD FÜR UNSEREN VEREIN

In der Corona-Pause ist in unzähligen ehrenamtlichen Arbeitsstunden ein Leitbild für unseren Verein entstanden. Dank Timo Beck, Ole Döhl, Jana Kiefer, Johannes Lienhard, Tobias Rauber, Sabine Stoller und Fridolin Wernick ist in einem Dokument zusammengefasst, was unseren Verein ausmacht, wo wir zusammenhinken und was wir dafür tun werden. Wir haben das Leitbild erstellt, um Stück für Stück unserer Vision näher zu kommen, ein ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltiger Verein zu sein. Das Ziel: Wir ermöglichen allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Freiburger Stadtteils St. Georgen und allen Menschen, die darüber hinaus im Verein verwurzelt sind oder sein wollen, Fußball zu spielen, sich ehrenamtlich zu engagieren und mit anderen Menschen zusammenzukommen.

Den größten Teil des Leitbilds füllt unsere Fußballidee. Spielerinnen und Spieler und vor allem Trainerinnen und Trainer finden dort die Werkzeuge, wie die Idee im Training und Spiel umgesetzt werden kann. Nach welchen Prinzipien sollte ein Training ablaufen? Welche Kompetenzen sollten eine Trainerin oder ein Trainer besitzen oder erwerben? Welche Inhalte sollten in welcher Altersklasse wie vermittelt werden? In welcher Phase des Spiels können welche Lösungen angewandt werden? Die Antworten haben wir für jede Altersgruppe aufgeführt, dazu gibt es jeweils Beispiel-Trainingseinheiten zur direkten Anwendung auf dem Platz. Nur deshalb ist das Leitbild fast 60 Seiten lang.

Sieht man eine Mannschaft – egal ob Jugend oder Aktive – von uns spielen, sollte man sofort erkennen, dass sie zum FC gehört: An ihrem Fußball, ihrem Teamgeist und Verhalten auf und neben dem Platz. Sowohl die Spielerinnen und Spieler sowie die Trainerinnen und Trainer als auch die Zuschauer wollen beim FC gemeinsam Spaß am Fußball haben. Wir sind

davon überzeugt, dass im Fußball allen Beteiligten das Spiel mit dem Ball die meiste Freude bereitet und sich die Spieler mit Spaß und vielen Ballaktionen am besten entwickeln. Wir gewinnen lieber 7:5 statt 2:0! Besonders in der Jugend sollte der Fokus daher stark auf das Spiel mit dem Ball gelegt werden,

damit wir offensivstarke spielintelligente und spielkreative Spieler ausbilden, die unsere St.-Georgen-DNA verkörpern.

Neben dem Platz gelten unsere „WIR-Regeln“, die sich ebenfalls im Leitbild finden und von Spielerinnen und Spielern, Trainerinnen und Trainern sowie den Eltern umgesetzt werden sollten. Wir haben zudem im Leitbild für die anstehende Saison 15 Ziele für den Verein formuliert. Jedes Mitglied ist eingeladen und aufgefordert, seinen oder ihren Teil beizutragen, damit wir die Ziele gemeinsam erreichen!

Das Leitbild steht auf <https://www.fc-stgeorgen.de/verein/leitbild-wir-sind-st-georgen/> zum Download bereit, der QR-Code führt direkt dorthin. Alle Trainerinnen und Trainer erhalten das Leitbild als Print-Heft von ihren Koordinatoren. **VON FRIDOLIN WERNICK**



Vorwort

Liebe Fußballfreunde,

heute endet die kleine Serie über 100 Jahre Fußballgeschichte(n) des FC Freiburg-St. Georgen. Das Stöbern und Recherchieren in den früheren Ausgaben des SPORT-INFO, dem gemeinsamen Vereinsmagazin der Ringer, des Ten-



nisclubs und der Fußballer, hat mir sehr viel Freude bereitet und ich bin dabei auf tolle Artikel und Geschichten gestoßen. 1980 erschien dieses Heft erstmals und es gäbe noch sehr

viel mehr Interessantes aus den letzten 40 Jahren zu berichten. Möglicherweise wird die Redaktion in den kommenden Ausgaben einige Zeitzeugen der Vergangenheit vorstellen. Aber natürlich wird in unserem FC Heftle weiterhin das aktuelle Geschehen der Aktiven Frauen und Männer, der Jugend, der Alten Herren und des Gesamtvereins überwiegen.

An dieser Stelle ist mal ein großer Dank an das Redaktionsteam angesagt, das sehr kreative Ideen entwickelt, schöne Fotos produziert und tolle Interviews führt, um jede Ausgabe interessant zu gestalten. Es stoßen immer wieder junge Leute zur Redaktion dazu, aber es müssen uns auch immer wieder Personen verlassen, da neue Aufgaben auf sie zukommen oder sie wegziehen. Deshalb freuen wir uns im Redaktionsteam sehr, wenn sich uns weitere Personen anschließen. Gut ergänzen könnte uns z.B. jemand von den Alten Herren, von den Damen oder auch Eltern von Jugendspieler*innen, vielleicht ja sogar gemeinsam mit dem Sohn oder der Tochter 😊

Doch nun zurück zu 100 Jahren Fußballclub. Leider hat die Pandemie verhindert, dass dieses Jubiläum bisher angemessen gefeiert werden konnte. Dennoch hat sich der geschäftsführende Vorstand in diesem Jahr schon mehrfach getroffen und es gibt inzwischen konkrete Pläne, wie wir alle dieses besondere Ereignis gemeinsam feiern können. Lasst Euch überraschen. Aber zuallererst freuen wir uns jetzt, dass der Spielbetrieb mit der Saisonvorbereitung wieder losgeht und wir uns auf dem Sportgelände und im Clubheim wieder treffen können.

Mit sportlichen Grüßen,
Andreas Lienhard



Wendlinger Schiere

GASTWIRTSCHAFT
FERIENWOHNUNGEN
BRENNEREI



Tanja & Rolf Vögele
Wendlingerstr. 25a
79111 Freiburg
www.wendlinger-schiere.de

Gastwirtschaft
☎ 0761 42 99 24 10
Di – Sa: 17:00 – 23.00 Uhr
So+Mo: Ruhetag

signia
Life sounds brilliant.



Signia **X**perience

HÖRE, WAS DICH BEWEGT.



Signia Pure Charge&Go X

- Ganz persönliches Hören dank Akustik-Bewegungs-Sensoren, die individuelle Bedürfnisse erkennen.
- Eine natürlich klingende eigene Stimme und optimales Hörverstehen aller Umgebungsgерäusche.
- Mit Bluetooth® immer bestens verbunden: Anrufe, Musik und TV-Ton direkt in die Hörgeräte übertragen.
- Bis zu 21 Stunden Akkuleistung, für Flexibilität und Unabhängigkeit im Alltag. Alles in einem eleganten, diskreten Design.



Andreas Holz
Hörakustik

Jetzt kostenlos bei uns testen!

Blumenstrasse 34 | 79111 Freiburg
Telefon 0761 - 888 606 33
blumenstrasse@holz-hoerakustik.de
www.holz-hoerakustik.de

über 20 Jahre www.glatzwerbung.com Telefon 0761 456 998 0

augen auf

Wir beraten, gestalten und führen aus...

- Fahrzeugbeschriftung
- Firmenschilder
- Aufkleber
- Textilien
- und vieles mehr...

Glatz WERBUNG
Basler Landstraße 53a
79111 Freiburg
St. Georgen

LBS



Ihre Baufinanziererin
Ilenia Beck

Bezirksleiterin
Bankkauffrau

LBS Beratungsstelle
Marktplatz 13
79312 Emmendingen
Mobil 0173 9722 801
Telefon 07641 96 26 60 13
E-Mail ilenia.beck@lbs-sw.de

WINZERHAUS

Sankt Georg
Freiburger Weine mit Charme

Weine und Sekte aus den Lagen Steinler, Lorettoberg, Batzenberg und Dürrenberg, Edelbrände von der Brennerei Rolf Vögele.

Verkauf: Do. + Fr. 14 -19 Uhr · Sa. 9 - 13 Uhr
in der alten Trottstation am Kastanienbaum
Andreas Vögele & Team

Winzerhaus Sankt Georg · Wendlinger Straße 23 · 79111 Freiburg - St. Georgen
Telefon 0761 453 43 16 · Fax 453 43 59 · www.winzerhaus-sanktgeorg.de



SCHATTHOF STRAUSS
UND FERIENWOHNUNG

Strauße im Frühjahr und Herbst geöffnet
Termine siehe Homepage

Familie Hanser
Schlatthöfe 3 · D-79111 Freiburg

Tel. +49 0761 - 41847
info@schlatthof-strausse.de
www.schlatthof-strausse.de

AKTIVE MANNSCHAFTEN – DER WEG IST DAS ZIEL: DANN IST ALLES MÖGLICH

VIER TRAINER, EIN ZIEL: WEITERENTWICKLUNG FÖRDERN

Trotz Corona herrscht Konstanz auf den Trainerbänken. Lediglich Paul Rüdiger ist neu im Team. Unser neues Redaktionsmitglied Jens Bürgelin hat sich mit den Trainern über die bevorstehende Saison unterhalten.



DAS TRAINERTEAM VON LINKS NACH RECHTS: MATTHIAS ROSMANITH, FRIDOLIN WERNICK, DANIEL BARTH UND PAUL RÜDIGER

Wie zufrieden seid ihr mit der bisherigen Vorbereitung? Was läuft schon richtig gut? Was weniger?

Matthias Rosmanith: Es ist schwer die, Vorbereitung zu beurteilen, da unsere Trainingsinhalte nicht kurzfristig ausgelegt sind. Wir wollen uns im Spiel mit Ball verbessern und die Leitidee des Vereins in der Mannschaft festigen. Dazu gehören z.B. 100% Trainingsbeteiligung, 100% Siegeswille und ein großer Zusammenhalt in der Mannschaft. Man kann die positiven Ansätze schon im Training erkennen. Jetzt brauchen wir Geduld und Beharrlichkeit, um alles auf das Spiel zu übertragen.

Daniel Barth: Da bei uns die Vorbereitung erst seit zwei Wochen läuft, ist das weniger aussagekräftig. Nehme ich die Vor-Vorbereitung (Gruppentraining Corona) hinzu, haben wir in den vergangenen Wochen schon einige Fortschritte gesehen!

Das erste Spiel in Wittlingen war dann nach über 8 Monaten überraschend gut, trotzdem war auch klar ersichtlich, woran es noch zu arbeiten gilt.

Wie haben sich die neuen Spieler bereits integriert?

Fridolin Wernick: Eine Integration passiert nicht von heute auf morgen, das ist ein fortlaufender Prozess. Auf dem Platz läuft die Integration und das Zusammenspiel Woche für Woche besser. Neben dem Platz ist es wichtig, dass wir uns alle noch besser kennenlernen. Wenn ich weiß, was mein Nebenmann abseits des Fußballs macht, was ihm wichtig ist und was ihn bewegt, laufe ich vielleicht noch mehr die Extrameter für ihn. Und diese Meter werden wir in jedem Spiel brauchen.

Daniel Barth: Auch hier liefert die bisher nur kurze Zeit sicher keinen wirklich aussagekräftigen Eindruck! Ich glaube aber, dass wir in den Neuzugängen viele neue, junge und unheimlich interessante Charaktere gefunden haben. Wichtig wird es nun in den kommenden Wochen sein, diese auf und neben dem Platz zu integrieren.

Welche sportlichen Ziele habt ihr euch für diese Saison gesteckt?

Matthias Rosmanith: Ich könnte es einfach formulieren: wir wollen nicht absteigen! Da wir aber nicht jede Runde dieses Ziel ausgeben möchten, ist es viel entscheidender, dass wir uns als Fußballer, als Menschen und als Team weiterentwickeln!

Daniel Barth: Klassenerhalt und DFB-Pokal! Ich glaube beides sind Ziele, die wir erreichen können und auch als solche offen formulieren sollten! Wir haben letzte Saison gesehen, was möglich ist. Wir brauchen uns sicher vor niemandem verstecken, aber es wird auch gegen kein Team ein Selbstläufer.

Im Pokal haben wir mit der Auslosung sicher kein leichtes Los (SV Gottenheim) bekommen! In einer Pokalrunde gegen einen Ligakonkurrenten zu spielen, ist sicher keine leichte Aufgabe, aber eine, der wir uns stellen werden! Willst du ins Pokalfinale und den Pokal gewinnen, musst du jeden Gegner schlagen! Dann fangen wir hiermit in Runde 1 an :)

Woran muss die Mannschaft arbeiten, um diese Ziele zu erreichen? Wo steckt das größte Entwicklungspotenzial?

Fridolin Wernick: Potenziale gibt es immer überall. Mit dem Ball müssen wir uns noch mehr unter-

einander vertrauen, dass wir alle kicken können. Da schlummert noch einiges an Qualität, die wir im Moment nur phasenweise abrufen. Gegen den Ball haben wir unter anderem im Verteidigen der Tiefe und der Gegnernaufnahme im Strafraum noch Verbesserungsbedarf. Das größte Entwicklungspotenzial sehe ich aber in der Fähigkeit, über 90 Minuten voll da zu sein und alles für die Mannschaft abarbeiten zu wollen – auch wenn man mal mehrere Minuten ohne Ballkontakt ist. Unsere Ziele können wir nur gemeinsam erreichen, alle müssen sich einbringen! Mit dem Ball so viele Angebote wie möglich machen und gegen den Ball alles zulaufen. Alle müssen sich permanent Kommandos geben und sich gegenseitig pushen. Auch wenn man mal auf der Bank hockt, ist man ein wichtiger Teil der Mannschaft und muss dabei helfen, erfolgreich zu sein.

Daniel Barth: Ich denke, taktisch kann man sich immer weiterentwickeln, aber mal abgesehen davon kann vor allem jede Spielerin/jeder Trainer vom jeweils anderen lernen. Ob in fußballerischer Hinsicht oder charakterlich, jeder von uns hat seine Stärken und Schwächen. Hier können wir alle miteinander und voneinander lernen!

Wichtig ist auch, sich hier als Individuum nicht der Mannschaft überzuordnen. Jede wird diese Saison ihren Beitrag zum Erfolg leisten!

Wir werden nur als Team unsere Ziele erreichen und hier ist ganz wichtig (wie Frido bereits erwähnt hat) auch von der Bank zu pushen, das Team zu unterstützen. Egal, wie lange die Einsatzzeit ist, Vollgas zu geben und den Konkurrenzkampf anzunehmen! Desto mehr sich jede Einzelne hier einbringt, umso größer wird unsere gemeinsame Entwicklung sein!

RAUBER

RAUMAUSSTATTUNG

Polsterei
Vorhänge
Sonnenschutz
Markisen
Teppiche
Tapeten
Wollfilz
und mehr...

Brombergstraße 17
79102 Freiburg
Tel. 0761/7 31 26
Fax 0761/70 96 73
info@rauber-raumausstattung.de
www.rauber-raumausstattung.de

Feinfruchtige Weine - ganz in Ihrer Nähe
aus St. Georgen!

Lieferung ab
12 Flaschen
frei Haus!

WEINGUT PARADIES

Lothar Schüler · Basler Landstraße 87 · 79111 Freiburg - St. Georgen · Tel. 0761 435 65
www.weingut-paradies-freiburg.de

Ihr Wohnmobilvermieter in der Regio!

Sie suchen ein Mietangebot mit bestem Preis-/ Leistungsverhältnis?
Dann sind Sie hier genau richtig!

Top Wohnmobile zum Mieten und das zu fairen Preisen.

Jetzt NEU bei auto-freiburg!

autofreiburg

Auto Santo GmbH · Zinkmattenstraße 20 · 79108 Freiburg
T. 0761 50470 70 · www.santo-group.de · wohnmobil@santo-group.de
Öffnungszeiten Vermietung
Montag – Freitag 09:00 – 17:00 Uhr · Samstag nach Vereinbarung



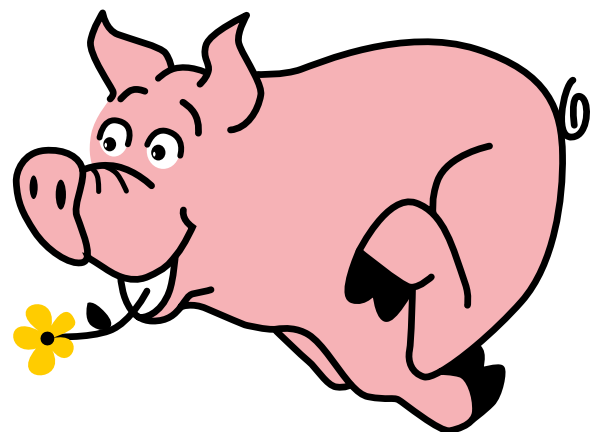
FUS GmbH MINERALÖLE

Wir haben für jeden Ölheizungstyp die passende Heizölsorte!



Blankreutestr. 11 • Gewerbegebiet Hochdorf • 79108 Freiburg
Tel. 0761/13 20 15 • Fax: 0761/13 12 79 • info@fus-mineraloele.de

Vom Schwänzle bis zum Schweineöhrle,
alles gibt's beim Metzger Möhrle!



METZGEREI MÖHRLE

Emmendinger Str. 5 · 79106 Freiburg
Tel.: 0761 27 26 91
www.metzgerei-moehrle.de

SCHÖNBERG APOTHEKE

...mitten in St. Georgen

Für Ihre Gesundheit bleiben wir am Ball ...



AKTIVE – INTERVIEWS MIT VERDIENTEN SPIELER*INNEN

KFZler, Kickboxer, Papa und Co. – unser ehemaliger „Mittelfeldmotor“ Clemens Meier im Interview

Im Alter von zehn Jahren begann seine Karriere bei unserem FC Freiburg-St. Georgen. Trotz Studium in Karlsruhe blieb er seinem Heimatverein treu und pendelte am Wochenende. Aber auch bei einem kurzen Wechsel zum SV Fellbach in Stuttgart, machte er mit starkem Spiel auf sich aufmerksam. Zurück in St. Georgen war er auf dem Platz kaum noch wegzudenken. Bis zur Saison 2015/16 war er aktiv in unserer Ersten und kickt nun bei den Alten Herren.

Wann und wie hast du zum FC Freiburg St. Georgen gefunden?

In der E-Jugend bin ich durch Eugen Beck zum FC St. Georgen. Er hat mich und meine Eltern angehauen, ob ich nicht ins Fußball kommen möchte, weil er mich immer auf dem Kickplatz beim Bolzen mit Andy Hollerbach und Co. gesehen hat und die damals schon bei ihm gespielt haben, (lacht) die Geschichte hat er auch im Clubheim oft erzählt: dass er bei meinen Eltern stand und die nicht wollten, dass ich ins Fußball gehe, weil sie dann am Wochenende immer auf den Fußballplatz müssten.

Was zeichnet den FC Freiburg St. Georgen für dich aus?

Ich habe da viele Freunde gefunden, von denen jetzt viele im Vorstand tätig sind. Obwohl wir alle auf unterschiedlichen Schulen waren, sind das so die engsten Freunde geworden aus dem Fußball heraus. Der Zusammenhalt war einfach immer da.

Was hat dich auf dem Platz ausgemacht?

Mir ham'se als gesagt, ich sah so luschtlos aus (lacht), aber das kannst du nicht so schreiben... Ich fand eigentlich, dass ich zweikampfstark war und die Ruhe am Ball hatte.

Was war rückblickend dein prägendstes Ereignis deiner aktiven Karriere?

Der Aufstieg aus der Kreisliga A, das Spiel gegen Baris-Müllheim, als wir zuhause den Aufstieg perfekt gemacht haben. Das war ein richtig heißes Spiel, wir waren gut drauf und haben es dann geschafft. Der erste Aufstieg damals. Das war schon ein Highlight. Auch mit den ganzen Feiern und was es da alles noch so gab.

Eure Aufstiegsära war auch für uns alle ein großes Ereignis – vermisst du deine aktiven Zeiten?



RAPHAELA UND CLEMENS MEIER MIT TÖCHTERCHEN SOPHIA

Ne (lacht), das vermisse ich eigentlich nicht. Ich bin jetzt bei den Alten Herren und das einmal die Woche – das ist voll in Ordnung. Ein bisschen kicken und zusammensitzen. Aber aktiv mit Vorbereitung vier- oder fünfmal die Woche, das vermisse ich nicht.

Was bedeutet für dich „Wir sind St. Georgen“?

Dass sich viele ehrenamtlich engagieren und sich nicht zu schade sind auch mit anzupacken und dass immer erst geschaut wird, wie wir die anfallenden Arbeiten im Verein lösen können. Nicht nur der Vorstand, sondern viele Personen machen sich immer Gedanken, wie der Gesamtverein auf Vordermann gebracht werden kann. Also als Gemeinschaft, den Verein voranzubringen, weil riesen Sponsoren, das haben wir ja alles nicht, dann muss es auf alle Schultern verteilt werden.

Was machst du heute sportlich?

Nach dem Fußball habe ich Kickboxen gemacht, aber durch Corona hat sich das ein bisschen zerschlagen. Also so aktiv seit zweieinhalb Jahren und jetzt im Moment war halt nur noch online

Training und so Geschichten, da hatte ich dann keine Lust drauf. Das ist schon was ganz Anderes, konditionell und beweglich. Bei mir hat man das auch immer gemerkt bei den Kicks. Die Fußballer sind immer so ein bisschen hüftsteif. Die Trainer haben mich gleich gefragt, ob ich Fußball gespielt habe (lacht). Und jetzt spiele ich bei den Alten Herren. Ich will zwar wieder Kickboxen machen, aber im Moment geht das eben nicht.

Was machst du beruflich und konntest du vom FC Freiburg St. Georgen auch etwas mit ins Berufsleben nehmen?

Wir haben eine Autowerkstatt, die ich mit meinen Eltern zusammen führe und wir sind auch Trikot Sponsor von

den aktiven Herren der Ersten Mannschaft. (überlegt) Was ich mitnehmen konnte.....Teamansprachen (beide lachen), vielleicht allgemein der Mannschaftssport und dadurch im Team zu arbeiten und dass man mit unterschiedlichen Persönlichkeiten auskommt.

Würdest du dich freuen, deiner Tochter auch das Fußballspielen beibringen zu dürfen?

Sie kickt schon ein bisschen, aber ich weiß noch nicht, ob sie Fußball spielen will (lacht). Ich sehe sie eigentlich nicht als Fußballerin, aber es kommt, wie es kommt. Sie soll machen, worauf sie Lust hat und wenn es Fußball ist, dann freu ich mich, wenn ich mit ihr zusammen kicken kann. Vielleicht ergibt sich das auch automatisch, weil ich mich halt für Fußball interessiere, aber wenn es nichts für sie ist, dann ist das auch kein Problem. Hauptsache, sie findet irgendeinen Sport, Mannschaftssport fände ich schon gut. Ob Fußball oder irgendwas anderes wäre mir dann egal. Ich finde, im Team zurechtzukommen ist schon sehr wichtig und bildet die eigene Persönlichkeit weiter.

INTERVIEWPARTNER: LINDA TEMMES

GESAMTVEREIN – DAS VORSTANDSTEAM INFORMIERT

AKTUELLES AUS DEM VORSTANDSTEAM

Hallo an alle Leserinnen und Leser, es geht wieder los. Die Saison 2021/22 steht in den Startlöchern und wir sind heiß wie Frittentfett, dass wir uns endlich wieder auf dem Sportplatz treffen und hoffentlich viele Siege unserer Mannschaften bejubeln können. Folgende Neuigkeiten gibt es rund um unseren Verein:

LEITBILD WIR SIND ST. GEORGEN VOL. 3

Das Leitbild „WIR sind St. Georgen Vol. 3“ ist die dritte Fassung unseres Vereins-Leitbilds. Die erste und zweite Fassung hatte sich noch hauptsächlich auf den sportlichen Teil konzentriert, die dritte Fassung ist ein allgemeines Leitbild für die gemeinsame Arbeit beim FC Freiburg-St. Georgen. Ihr findet darin unter anderem unsere Vision, die Vereinsziele für die Saison 2021/22 sowie unsere Fußballidee auf und neben dem Platz. Schaut Doch mal rein: <https://www.fc-stgeorgen.de/leitbild-wir-sind-st-georgen-vol-3/>.

In den nächsten Ausgaben werden wir im Heftle einzelne Inhalte auch immer wieder genauer beleuchten und vorstellen.

NEUGRÜNDUNG TEAM NACHHALTIGKEIT

Im Juni hat sich das „Team Nachhaltigkeit“ neu gegründet. Mit dabei: Miriam Gaymann, Lea Grober, Niko Ketterer, Andreas Martin und Tobias Rauber. Miriam übernimmt die Leitung des Teams und die erste Maßnahme war die Teilnahme vom FC am stadtinternen Wettbewerb „Stadtradeln“. Als nächsten Schritt wollen wir uns mit der „N!-Charta Sport“ des Landes Baden-Württemberg beschäftigen, um so nach und nach weitere Themen anzupacken.

RASENPLÄTZE AUF VORDERMANN

Die Sommerpause wurde genutzt, um unsere beiden Rasenplätze wieder auf Vordermann zu bringen: Rasenplatz 1 wurde rekultiviert, Rasenplatz 2 mit den üblichen Regenerationsmaßnahmen bedacht.

SAISONSTART ABSCHIED & NEUANFANG

Saisonstart heißt auch immer noch Abschied nehmen von einigen Spielerinnen, Spielern sowie Trainerinnen und Trainern. Es ist immer wieder traurig, wenn uns Menschen verlassen, ihre Karriere beenden, sich einer anderen Aufgabe widmen und es ist schade, dass wir uns aufgrund der Pandemie bisher nicht persönlich verabschieden und „Danke“ sagen konnten. So möchten wir uns zumindest auf diesem Weg bei allen Abgängen



WIR SIND ST. GEORGEN - WIR DANKEN ALLEN HELFER:INNEN

für ihr Engagement für den FC bedanken und wir hoffen, dass wir die Verabschiedung bald nachholen können.

Doch Saisonstart heißt immer auch Neuanfang. Im August startet die Saison 2021/22 und wir hoffen, dass es eine „normale“ Saison wird, die zu Ende gespielt werden kann. Wir sind immer hoffnungsfroh und voller Tatendrang, dass so richtig was geht. Wir gehen mit insgesamt 18 Jugendmannschaften (weiblich und männlich), vier Aktiven Mannschaften (weiblich und männlich) sowie einer Alten Herren-Mannschaft an den Start. Wir sind stolz auf unser Trainer*innen- und Funktionsteam mit aktuell 97 Personen, die sich Woche für Woche engagieren. SIEBENUNDNEUNZIG. Das muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen. Viel Erfolg, vor allem viel Freude beim Erreichen dieser fünf Ziele mit Euren Mannschaften:

1. 100% Siegeswille
2. 100% Mannschaftszusammenhalt
3. 100% Glaube an sich selbst
4. 100% Fleiß
5. 100% Spaß und Offensivdrang

Wir freuen uns, auf ein Wiedersehen auf unserem schönen Sportplatz!

Viele Grüße von Eurem Vorstandsteam,

Andreas Bechtold

(1. Vorsitzender, andy.bechtl@gmail.com)

Michael App

(2. Vorsitzender, appmichael@aol.com)

Jana Kiefer

(interimsweise Vorsitzende Jugend, janaki96@web.de)

Tobias Rauber

(Vorsitzender Sport, tobi.rauber@gmx.de)



Physiotherapie-Praxis
Michael Wurth



Moderne Physiotherapie, individuelle Betreuung.

Manuelle Therapie . Krankengymnastik
Manuelle Lymphdrainage . PNF
Lymphologische Kompressionsverbände
Sportphysiotherapie . Naturmoorfango

Privat und alle Kassen

Basler Landstr. 8 (im Universa Haus)
Tel. 0761 888 56 53 . www.praxis-wurth.de



Ana Paula Pereira-Kotterer Apothekerin

Homöopathie und Naturheilkunde
Andreas-Hofer-Straße 65 79111 Freiburg
Telefon 0761 42465 | Fax 0761 4764213
info@vogtshof-apotheke.de | www.vogtshof-apotheke.de

Öffnungszeiten
Montag – Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

**WIR SIND
FÜR SIE DA!**



Ihre Shell Stationen Beate Ludwig GmbH

Schwarzwaldstr. 42-44, 79117 Freiburg
Habsburgerstr. 17-19, 79104 Freiburg
Bleibacher Str. 7, 79261 Gutach-Bleibach
Tel.: 07 61/713 44
Fax: 07 61/70 25 09



*Wir fördern
den Sport in
unserer Region!*



Flexible Finanzierungslösungen
durch persönliche Beratung von
qualifizierten Mitarbeitern sind unsere Stärke.



Bankhaus Mayer

Privatbank. Seit 1879

79098 Freiburg • Friedrichring 28–30 • ☎ 0761/2 82 00-0

www.bankhaus-mayer.de • info@bankhaus-mayer.de



Top-Hair-Styling
unsere Leidenschaft!

HAARSTUDIO

MARITA

Andreas-Hofer-Str. 69b
79111 FR - St. Georgen
Telefon 0761 48 47 45

GESAMTVEREIN – DIESES JAHR IST EIN BESONDERES

100 JAHRE FUSSBALLGESCHICHTE(N)

1921 bis 2021, einhundert Jahre Fußballclub in St. Georgen. Doch die weltweite Pandemie verhinderte bisher ein großes Fest. In dieser Ausgabe wollen wir nochmal in die jüngere Vergangenheit blicken und der 1. Vorsitzende Andy Bechtold spricht über Aktuelles, Ziele und das Jubiläum.

--- 1996 bis 2021 ---

Abschied von Franz Zipfel

Nach dem Abstieg der ersten Mannschaft 1996 in die Kreisliga A war der sofortige Wiederaufstieg das erklärte Ziel. Doch zunächst musste ein neuer Vorstand gewählt werden, da Andreas Fritz nicht mehr kandidierte. Allerdings benötigte es zwei Anläufe, bis mit Michael Hollerbach an der Spitze ein neuer Vorstand gefunden wurde. Sportlich lief es wieder besser, unter dem Trainergespann Jürgen „Max“ Steiert und Thomas Futterer blieb man in der Rückrunde ungeschlagen und als Vizemeister gewann man beide Aufstiegs-spiele und kehrte in die Bezirksliga zurück.

Einen tiefen Einschnitt gab es 1998, als unser Verein tief bewegt vom letzten Gründungsmitglied Franz Zipfel, der 95 Jahre alt wurde, Abschied nehmen musste. Er prägte den Verein als Spieler mit über 1000 Spielen, als Schriftführer, Jugendleiter, Spielausschuss und erster Vorstand. Deshalb wurde er zum Ehrenpräsidenten und Ehrenspielführer ernannt und von der Stadt Freiburg mit der Sport-Verdienstmedaille ausgezeichnet.



Tief bewegt nahm der FC Freiburg St.-Georgen Abschied von FRANZ ZIPFEL. Unser Franz war das noch letzte lebende Gründungsmitglied unseres Vereins. Bei der Gründung im Jahre 1921 war der Franz 18 Jahre alt. Aus beruflichen Gründen ging er 1924 nach Furtwangen und 1928 ins Saarland. Als seine Aufenthaltsgenehmigung nicht mehr verlängert wurde, kam er 1930 nach St. Georgen zurück. Dies war für unseren Verein ein großes Glück. Er war Spieler der 1. Mannschaft und bestritt oftmals zwei Spiele, da er noch in der 2. Mannschaft aussoholfen hat.

Ebenfalls im Jahr 2001 löste Eugen Beck Michael Hollerbach als 1. Vorstand ab und im Juni musste die erste Mannschaft den schweren Gang in die Kreisliga B antreten.

Ein Abstieg, der die erfolgreichste Zeit einläutete

Doch manchmal setzt ein sportlicher Abstieg im ganzen Verein wieder Kräfte frei. Mit einer neuen Mannschaft, hauptsächlich mit Eigengewächsen, blieb der FC unter der Leitung von Eugen Beck als Trainer ungeschlagen, wurde Meister der Kreisliga B und stieg 2002 wieder in die Kreisliga A auf.

Im selben Jahr wurde eine Mädchenmannschaft gegründet und von Ewald Hoffmann und Günter Mayer eine Saison lang betreut. Niemand dachte damals daran, dass dies der Grundstock für den Aufbau einer erfolgreichen Mädchen- und Frauenabteilung werden sollte. Zudem gab es noch zwei wichtige Neuzugänge: Mit den beiden neuen Clubheimwirts Fortunato und Enzo Raia

und ihren Familien kehrte Kontinuität in die Vereinsgaststätte ein, die bis heute anhält.

Die Jugend kommt nach St. Georgen

In der letzten Ausgabe wurde noch vom größten Jugendturnier in St. Georgen im Jahr 1996 berichtet. Doch wie in den Unterlagen der Chronik zu lesen ist, übertraf das Toyota-Jugendturnier ein Jahr später mit dem Autohaus Ehret als Hauptsponsor alle bisherigen Aktivitäten. Über acht Tage hinweg nahmen 124 Teams mit ca. 1400 Jugendspielern und -spielerinnen u.a. aus Offenburg, Konstanz, Rheinfelden, Lahr, Rottweil, Biesheim (Elsass) und mehrere Teams aus der Karibikinsel Martinique teil.

Wieder nur ein Jahr später fand erneut ein großes Turnier mit ähnlichen Ausmaßen statt, diesmal mit zahlreichen Teams und Gästen aus der Region Murcia in Südspanien.

Im Jahr 2001 legten aber die unermüdlichen Günter Mayer und Christel Neumann ihre Ämter nieder und man konnte ohne die Erfahrungen und Verbindungen der beiden Jugendleitungen kein Turnier mehr in dieser Größe auf die Beine stellen. So fand drei Jahre später letztmals ein kleines Jugendturnierchen während der Sportwochen statt.



DIE VON EWALD HOFFMANN TRAINIERTE C-JUGEND VOR 20 JAHREN, U.A. MIT ANDY BECHTOLD, TOBI RAUBER, STEFFEN MEIER UND JOJO LIENHARD

's FC-Heftle wird geboren und begleitet eine erfolgreiche Zeit

Leider wurde 2005 das im Jahr 1980 ins Leben gerufene Sport-Info eingestellt. Es war ein gemeinsam gestaltetes Vereinsheft der St. Georger Sportvereine AV Gernia, TC Schönberg und FC. Glücklicherweise hoben Andy Bechtold und Tobias Rauber mit Hilfe von Ralf Neumann das Nachfolgemagazin, 's FC-Heftle, aus der Taufe. Wie wichtig und interessant ein solches Vereinsmagazin ist, stellt man fest, wenn man mal 40 Jahre in den alten Ausgaben zurückblättert. Sowohl das frühere Sport-Info als auch 's neue FC-Heftle heben sich im Vergleich zu den meisten anderen Vereinspublikationen deutlich ab. Diese Schätze müssen unbedingt archiviert werden, um sie für die nachkommenden Generationen zu bewahren. Seit über 10 Jahren gibt es nun unser Heftle, das die erfolgreichste Zeit in der Vereinsgeschichte medial begleitete. Alle Ausgaben sind auch auf der Homepage des FC Freiburg-St. Georgen <https://www.fc-stgeorgen.de/> nachzulesen. **ANDREAS LIENHARD**



SPORT-INFO - 1992

SPORT-INFO - 1995



SPORT-INFO - 2005



ZUR ERINNERUNG SIND HIER DIE WICHTIGSTEN MEILENSTEINE AUFGEFÜHRT:

• 2011/12:

D-Jugend Kreisligeameister und Aufsteiger in die Bezirksliga.

• 2012/13:

Dreifach-Triumph: Herren 1 und Frauen 1 werden Bezirksliga-Meister, Herren 2 Kreislige-Meister.

• 2013/2014:

Herren I werden Landesliga-Meister und steigen in die Verbandsliga auf, D-Jugend wird erneut Kreislige-Meister und steigt in die Bezirksliga auf

• 2014/2015:

Herren II werden Kreislige B-Meister und steigen in die Kreislige A auf.

• 2015/2016:

Frauen I werden Landesliga-Meister und steigen ebenfalls in die Verbandsliga auf.

• 2016/2017:

Frauen I werden Landesliga-Meister und steigen in die Oberliga auf.

• 2017/2018:

A-Jugend wird Kreislige-Meister und steigt in die Bezirksliga auf. Eine zweite Frauen-Mannschaft wird gegründet und steigt direkt in die Kreislige A auf.

• 2018/2019:

Frauen I werden erneut Verbandsliga-Meister und Oberliga-Aufsteiger. Neuer geschäftsführender Vorstand mit Andreas Bechtold, Tobias Rauber, Michael App und Barbara Sieger.

• 2019/2020:

C-Jugend wird Kreislige-Meister und steigt in die Bezirksliga auf. Ein D-Mädchen-Team wird gegründet. Saison wird aufgrund der Corona-Pandemie abgebrochen.

• 2020/2021:

Nun wird auch eine C-Mädchenmannschaft gegründet. Saison wird aufgrund der Corona-Pandemie erneut abgebrochen

• 2021/2022:

Ein E-Mädchen-Team wird gegründet.

100 Jahre FC Freiburg-St.Georgen – wie wird das gefeiert?

Andi Lienhard hat den 1. Vorsitzenden
Andy Bechtold dazu befragt

Hallo Andy, was läuft eigentlich bezüglich der 100 Jahr-Feier. Kommt da noch etwas?

Nun, der geschäftsführende Vorstand, Tobi Rauber, Michael App und Jana Kiefer, trifft sich seit Januar regelmäßig zu Besprechungen. Leider nicht mit dem erweiterten Team, das ist wegen den Corona-Bedingungen nicht möglich gewesen. Aber wir haben die Zeit genutzt, um neue Ideen anzustoßen und manches umzustrukturieren. Doch langsam geht es auch wieder ins ganz normale Tagesgeschäft über.

Und was läuft zum Jubiläum?

Dazu kann ich sagen, dass wir eine kleine Arbeitsgruppe gegründet haben mit Michi App, Hansi Laug, Bernhard Meier und mir. Es machen aber inzwischen noch mehr Leute mit, so sind wir jetzt 7 oder 8 Leute. Allerdings mussten einige Ideen begraben werden, z.B. waren ein Sponsorenlauf und besondere Aktionen beim Weinfest geplant, ebenso ein großes Sommerfest. Aber das mussten wir wegen Corona alles wieder zu den Akten legen. Nun verschieben wir diese Aktivitäten auf nächstes Jahr unter dem Motto „Hundert Jahre und eins“.

Aber dieses Jahr läuft noch was?

Ja, für den Herbst ist ein Festakt geplant, aber eben unter dem Vorbehalt, dass es dann in der aktuellen Situation erlaubt sein wird. Möglicherweise muss auch diese Idee kurzfristig abgesagt werden, aber wir alle hoffen, dass es klappt und wir ein großes Fest feiern können.

Andi, vielen Dank für diese Hinweise. Die Redaktion wird Dich für die nächste Ausgabe erneut befragen, vielleicht kannst Du uns und den Lesern und Leserinnen schon etwas Konkretes berichten.

Wir wünschen dem
FC Freiburg-St. Georgen
viel Erfolg.



wuerttembergische.de

Wir sind Partner des Sports. Kompetent. Verlässlich.

Als Ihre kompetenten Berater vor Ort bieten wir Ihnen das komplette Vorsorge-Angebot aus einer Hand. Nutzen Sie unsere Erfahrung in den Bereichen Versicherungen, Altersvorsorge und Investmentanlagen. Wir beraten Sie individuell und fair.

Guter Service und schnelle Hilfe im Schadenfall sind für uns selbstverständlich.

Versicherungsbüro Manuel Fehrenbach
St. Georgen · Blumenstr. 18 · 79111 Freiburg
Telefon 0761 7048811
manuel.fehrenbach@wuerttembergische.de

württembergische
Ihr Fels in der Brandung.

FREIBURG · RASTATT · BREISACH · KARLSRUHE · OFFENBURG · BINZEN · WALDSHUT-TIENGEN · KARLSDORF-NEUTHARD

GRIMM KÜCHEN
MACHEN EINFACH
GLÜCKLICHER!

40
JAHRE
GRIMM
KÜCHEN

**WIR FÖRDERN
TALENT UND
LEIDENSCHAFT!**



www.grimm-kuechen.de

Freiburg:
Jechtinger Straße 2
Gewerbegebiet Haid
☎ 0761/456969-0

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 10 – 19 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr

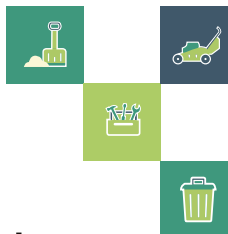
grimm | KÜCHEN



Haus- und Grundstückservice GmbH

Bergmannsweg 6
79111 Freiburg

info@hgs-hanke.de
0151 18310496
www.hgs-hanke.de



**Fahrfreude durch
Qualität und Sicherheit!**

L. MARANGI
SERVICE aus Freude
KFZ-MEISTERBETRIEB
BMW · AUDI · VW · SMART

Bei uns erhalten Sie zusätzlich zu den üblichen Service-Leistungen:

- Inspektionen nach Bedarf
- Hol- und Bringservice
- kostenloses Ersatzfahrzeug nach Absprache

Friedrich-Neff-Str. 9 · 79111 Freiburg · Tel. 0761/479989-0 · info@marangi.de

www.marangi.de



**elektro
ehret**

Strom und kleine Kinder,
eine gefährliche Kombination.

Dann kennen Sie die
Sicherungstechnik von
Elektro Ehret noch nicht.

www.elektro-ehret.de



79249 Merzhausen
In den Sauerematten 14

Fon: 0761 - 400 570
www.welte-fenster.de

Fenster - Türen - Insektenschutz

JUGEND – INTERVIEW

Aktive Spieler:innen als Trainer:innen

Der FC St. Georgen mit seinen zahlreichen Jugendmannschaften lebt vom Engagement seiner ehrenamtlichen Trainer:innen, Betreuer:innen sowie von allen mit anpackenden Mitglieder:innen. Wir haben uns mit Yannick Bantel, der die erste FSJ-Stelle des Vereins besetzte und Inka Holz, die die neu gegründete Mädchenabteilung leitet, getroffen. Beide leben jeweils als Spieler und als Trainer einer Jugendmannschaft diesen Einsatz für den Verein vor. Ein Interview mit den beiden.

FC-Heftle: Hallo ihr beiden, stellt euch doch mal vor.

Yannick: Ich bin Yannick, 20 Jahre jung, spiele in der ersten Herrenmannschaft und trainiere aktuell die B1-Jungs. Im Verein bin ich seit 2006 und jetzt mittlerweile seit vier Jahren als Trainer aktiv, wobei ich als Trainer der E-Jugend angefangen habe und dann die D2 und später die D1 trainiert habe. Durch mein FSJ habe ich die C-Trainerlizenz, außerdem habe ich den Lehrgang zum DFB-Junior Coach gemacht. Zum Einstieg ist aber auf jeden Fall keine Ausbildung nötig, da kann es schon helfen, wenn man mal beim Training mithilft und sich langsam rantastet.

Inka: Ich bin Inka, spiele bei der ersten Damenmannschaft, koordiniere die Mädchenabteilung und bin zusätzlich noch Trainerin von den D-Mädels. Ansonsten studiere ich Mathe im Master. Im Verein bin ich seit 2017, im Winter 2018/19 habe ich angefangen, bei den Mädels zwei Mal die Woche Training zu machen, bin also seit Gründung der Mädchenabteilung dabei. Ich habe damals ohne Trainerlizenz angefangen und bis jetzt hat die Zeit auch nicht dafür gereicht, ich würde sie aber gerne irgendwann noch machen.

Heftle: 2018 begann die Mädchenabteilung mit einem Mädeltag, ab dem Winter gab es dann

ein festes Trainerteam für eine Mannschaft mit großen Altersunterschieden innerhalb der Mannschaft [Das Heftle berichtete]. Wie ist denn der Stand der Mädchenabteilung jetzt?

Inka: Aktuell haben wir vier gemeldete Mädchenmannschaften für die neue Saison, also E-Mädels, zwei D-Juniorenmannschaften und eine gemeldet in der B-Jugend. Da hat sich also schon ziemlich was getan über die letzten Jahre und wir haben auch immer noch einen großen Andrang bei den Mädels.

Zur Saison 21/22 hin sind die E-Juniorinnen und eine zweite D-Jugend dazugekommen und da suchen wir auch noch ganz dringend Trainer:innen >>



„EINSATZ ZEIGEN INKA HOLZ BEIM SPIEL DER FRAUEN1...“



„... UND YANNICK BANTEL BEIM TRAINING DER D1“.

>> für die E-Jugend [bei Interesse melden bei l.holz@arcor.de].

Insgesamt sind die Mannschaften jetzt seit zwei Jahren im richtigen Betrieb mit Wertung und dadurch, dass wir jetzt Mannschaften in verschiedenen Altersgruppen haben, spielt auch größtenteils jede in der Altersgruppe, in der sie auch sein sollte.

Heftle: Bei der zeitlichen Belastung in Doppel- bzw. Dreifach- Position: Wie schafft ihr es, die Termine von zwei Mannschaften unter einen Hut zu bekommen?

Inka: Das geht bei mir eigentlich ganz gut, weil die Mädels immer vor uns trainieren, das heißt, man muss nicht noch mal extra auf den Sportplatz kommen. Unsere Spiele sind immer sonntags, die Mädels spielen immer samstags, von daher läuft das zeitlich ganz gut aneinander vorbei.

Yannick: Also auf jeden Fall ist es zeitlich sehr aufwendig, wenn man Trainer und Spieler gleichzeitig ist. Ich war fast jeden Tag auf dem Platz, Montag und Mittwoch für das Training von der D-Jugend und Dienstag und Donnerstag hatte ich dann selbst noch Training und dann noch zwei Spiele pro Wochenende. Es gibt aber ja auch nicht nur Fußball im Leben, sondern noch Schule/Studium/Arbeit und natürlich auch noch die eigene Freizeit... so hat man dann schon viel Zeit auf dem Sportplatz verbracht. Aber wenn es einem Spaß macht, ist

es natürlich Zeit, die man auch gerne investiert. Und wenn man ein gutes Trainerteam hat, dann ist es auch nicht schlimm, wenn man mal ab und an einen anderen Termin hat.

Heftle: Bei diesem zeitlichen Aufwand: Woher kommt die Motivation für das Ehrenamt?

Yannick: Am Anfang hat mein Vater gesagt, probier' das doch mal aus und da habe ich mir gedacht, warum nicht, ich bin sowieso in der Jugendarbeit aktiv. Ich finde es auch toll, als Trainer mein Wissen weiterzugeben und es den Kids zu ermöglichen, 2-3x die Woche auf dem Fußballplatz Spaß zu haben.

Inka: Hauptsächlich macht es auch selbst Spaß :) Als wir als kleine Kinder auf dem Sportplatz waren, waren auch immer alle möglichen Leute da und haben Training gemacht und es war blöd, wenn es niemanden gab. Von daher muss man auch mal ein bisschen was zurückgeben, sich selbst engagieren, wenn man in der Position ist.

Heftle: Kann man denn auch von den Kids noch was lernen?

Inka: Gut, für dich als Trainerin helfen dir Jugendmannschaften sowieso, um Erfahrungen zu sammeln. Aber es ist schon cool, mit was für einer Motivation die Kids dabei sind, was für ein Engagement die in dem Alter schon auf den Platz bringen.

Yannick: Man lernt viele verschiedene Spielertypen und Mentalitäten kennen und von jedem sieht man was anderes, manchmal wird man überrascht und da sind auch Sachen dabei, wo man sich denkt, das kann ich an mir selbst auch noch verbessern. Vor allem jetzt in der B-Jugend gibt es viele Spieler, die sehr weit sind. Oder auch von

der D-Jugend: Wenn die Kids ein Jahr lang den Großteil der Spiele verlieren und trotzdem noch den Spaß am Fußball haben.

Heftle: Denkt ihr, dass euer Traineramt euer eigenes Spiel verändert hat?

Inka: Die Sicht auf meine eigenen Spiele hat sich eher weniger geändert, aber die Sicht auf die Trainer ändert sich, weil man sieht, wie viel Zeitaufwand ein Trainer wirklich reinsteckt und wie viel in der Planung auch eine kleine Absage oder so etwas be-

wirken kann.

Yannick: Ja, würde ich schon sagen. Also meine Gedanken, wie ich spielen möchte, haben sich auf jeden Fall verändert. Dadurch, dass man als Trainer am Spielfeldrand steht und darauf achtet, was die Spieler individuell besser machen können, merkt man schon auch, dass man selbst als Spieler noch mehr auf diese Sachen achten kann. Man bekommt vielleicht auch ein besseres taktisches Verständnis und dadurch, dass man Dinge erklären muss, versteht man viele Sachen dann auch selbst besser.

>>>
**DIE SICHT AUF
TRAINER ÄNDERT
SICH, WEIL MAN
SIEHT, WIE VIEL
ZEITAUFWAND EIN
TRAINER WIRKLICH
REINSTECKT.
INKA**

>>>
**ICH FINDE ES AUCH
TOLL ALS TRAINER
MEIN WISSEN
WEITERZUGEBEN
UND DEN KIDS ES ZU
ERMÖGLICHEN, 2-3x
DIE WOCHE AUF DEM
FUSSBALLPLATZ
SPASS ZU HABEN.
YANNICK**



privat

beratungs-
zentrum für
bodenbeläge

show
room

CASANOVA[®]
Faszination Bodenbeläge

CASA NOVA Showroom
Ketterer + Liebherr GmbH
Basler Str. 109 · 79115 Freiburg
0761 478 14 13
casanova-showroom.de



& objekt



- Dacharbeiten
- Sanierungen
- Abdichtungen
- Reparaturen
- Dachfenstereinbau
- Kranarbeiten

Ibentalstr. 13
79256 Buchenbach
www.saier-dach.de
Tel: 07661-979200

 Blumen, Pflanzen und mehr
Blumenhaus PRÄG *t sich ein!*

Blumenhaus Präg, Anita Präg-Moll
79111 Freiburg-St.Georgen, Im Glaser 18
info@blumen-praeg.de
www.blumen-praeg.de

Erdarbeiten, Garten- und Landschaftsbau



Fritz Keller e.K.
Inhaber: Christian Keller
Obere Schneebergstr. 21
79111 Freiburg - St. Georgen
Tel. 07 61 / 151 76 60
Fax 07 61 / 151 76 59
keller.christian@t-online.de

40 JAHRE KURT MEIER
1980-2020



1a autoservice Kurt Meier

Malteserordensstraße 34
79111 Freiburg-St. Georgen
Tel. 0761 / 44 51 33
info@meierkfz.de

... wir sagen Danke!



FRAUEN - VERÄNDERUNGEN BEI DEN TRAINERTEAMS

Danke Nicky, Danke Oli

Nicole Nachtigall, eine der beiden Spielertrainerinnen der Frauen II, und Oli Hinzmann, Co-Trainer der Frauen I, legen ihr Amt nieder und verabschieden sich. Wie alles anfang, was sie nicht vermissen werden und wie es weitergeht, lest ihr hier...



"SOLL ICH MICH DOCH LIEBER SELBST EINWECHSELN?"

ZURÜCK IN DER OBERLIGA - VERBANDSLIGAMEISTER 2018/2019

>> NICKY

Wie lange bist du schon im Verein und wie lange warst du als Trainerin tätig?

Im Verein bin ich seit 2015, Trainerin war ich seit 2016.

Gibt es Anekdoten oder schöne und/oder schwierige Momente, auf die du zurückblicken wirst oder die dir in besonderer Erinnerung bleiben werden?

Ich werde nicht vermissen mich mit Dani darüber streiten zu müssen, wie viele Spielerinnen von den Damen 1 ich spielen lassen muss.

Was macht die Trainerinnentätigkeit für dich aus? Was sind Dinge, auf die du dabei verzichten könntest?

Es war total schön die ganze Zeit über, meine Idee von Fußball zu vermitteln, sowohl auf als auch neben dem Platz. Genervt hat manchmal, dass ich immer früher als der Rest kommen musste, um aufzubauen.

War es das für dich als Trainerin oder könntest du dir vorstellen, nochmal einzusteigen, ohne selbst zu spielen?

Ja, vielleicht trainiere ich irgendwann mal wieder eine Jugendmannschaft. Aber nicht in der nächsten Zeit.

Als Spielertrainerin kam sicher Einiges auf dich zu: Wie hast du es geschafft, dabei den Überblick nicht zu verlieren (sowohl auf als auch neben dem Platz)?

Wir haben von Anfang an viele Aufgaben auf alle Schultern verteilt und mein Team hat mich immer super unterstützt. In der letzten Saison hatte ich ja dann auch Barbara Sieger als Co-Spielertrainerin. Das war eine echte Erleichterung.

Wirst du noch weiterhin aktiv spielen, auch ohne Trainerinnentätigkeit?

Aber sowas von!! Ich greife diese Saison richtig an und will mir einen Stammplatz sichern.

Gerüchten zufolge wäre Oli bereit, die „Alten Damen“ zu trainieren, falls wir eine gründen sollten. Könntest du dir vorstellen, dort mit einzusteigen?

Wenn es tatsächlich so weit kommt, bin ich definitiv dabei.

>> OLI

Wie lange bist du schon im Verein und wie lange warst du als Trainer tätig?

Im Verein bin ich seit ca. 14 Jahren, Trainer bin ich auch seit 14 Jahren. Ich habe damals bei meinem Sohn, den Bambinis, mit Wolfram (eine absolute Legende) Forderkuz begonnen.

Gibt es Anekdoten oder schöne und/oder schwierige Momente, auf die du zurückblicken wirst oder die dir in besonderer Erinnerung bleiben werden?

Ach du meine Güte. Da gibt's Einiges. Das kann ich hier gar nicht alles zusammenfassen. Als Jugendtrainer erlebt man da schon mal Einiges, sei es mit den Kids oder mit den Eltern. Auch bei den Damen gibt's bestimmt viel, an was man sich sehr gerne erinnert. Letztendlich bin ich mit jeder Mannschaft Meister geworden, das zählt und das sind dann die schönsten Erinnerungen.

Was macht die Trainertätigkeit für dich aus? Was sind Dinge, auf die du dabei verzichten könntest?

Da habe ich nix dazu 😊😊

Du bist in Andy Bechtolds Fußstapfen getreten, das war sicher keine leichte Aufgabe, oder?

Der Andy hat da schon einen tollen Job vorher gemacht. Dass da verglichen wird, war mir auch klar und das hatte ich in meinem damaligen Antrittsinterview auch schon gesagt. Aber ich habe mir da nie einen Kopf gemacht. Der Andy ist der Andy und ich bin ich. Ich glaube, in den vier Jahren haben doch die meisten Mädels verstanden, was ich erwarte.

Du hast immer zu uns gehalten, auch wenn wir es dir nicht leicht gemacht haben und hast auch in schwierigen Situationen, als du auf einmal allein da standest oder kaum Spielerinnen zur Verfügung hattest, nicht das Handtuch geschmissen! Woraus ziehst du all diese Motivation und Energie?

Das ist eigentlich ganz einfach. Zum einen der Spaß am Fußball und auch das Interesse mit Menschen zusammenzuarbeiten. Gemeinsam Lösungen zu finden, Ideen Schritt für Schritt umzusetzen, Spielerinnen an neue Aufgaben heranzuführen, sie besser zu machen, ... und einfach immer der Mannschaft zu vertrauen.

Wir kennen dich: du kannst uns bestimmt nicht den Rücken kehren. Nächstes Projekt: „Alte Damen“?

Ihr seid alle noch so jung. Da kommt doch gar keine Mannschaft zusammen 😊. Jetzt lasst mich erstmal schauen, ob ich's bei den Alten Herren nochmal packe.

Der Abschied fiel dir nicht leicht. Was wirst du am meisten vermissen?

Das TEAM!!!!

INTERVIEWPARTNER: LEA RÄDLE

NIKLAS LEIST

Mannschaft: C-Junioren
Alter: 12 Jahre
Position: Mittelfeld
Im Verein seit: der G-Jugend
Beruf: Schüler



Wie bist du beim FC gelandet?

Meine große Schwester hat beim FC gespielt und viele Freunde waren auch schon beim FC im Training!

Was war dein schönstes Erlebnis beim FC?

Als die erste Mannschaft aufgestiegen ist. Das war eine coole Feier danach...und Marco hat mir sogar seine Torwarthandschuhe geschenkt.

Wer ist dein Lieblingsspieler und warum?

Paul Pogba. Er hat eine super Spielübersicht und einen starken Schuss.

Was machst du außer Fußball gerne?

Freunde treffen, Scooter fahren, Schwimmbad und Skifahren

MATHIS HÄRTLING

Mannschaft: Herren I
Alter: 20 Jahre
Position: Flügel/Offensives Mittelfeld
Im Verein seit: 2013
Beruf: bald Student



Seit wann bist du im Verein und wie kamst du nach St. Georgen?

Ich spiele seit meinem zweiten D-Jugend Jahr für St. Georgen, da viele meiner Klassenkameraden hier gespielt haben und wir richtig gute Trainer hatten (Oli, Achim und Wilfried).

Was machst du beruflich?

Aktuell gar nichts, im Oktober fange ich aber an, Physik und Wirtschaft zu studieren.

Was machst du, wenn du nicht auf dem Platz stehst?

Ziemlich viel Sport, sei es Laufen, Rad fahren oder auch Spikeball. Ansonsten koche ich auch gerne vegetarisch 😊

Deine schönste Erinnerung bei St. Georgen?

Als Spieler, das A-Jugend Spiel gegen Gundelfingen, bei dem wir in der Halbzeit 1:2 zurücklagen und am Ende 9:2 gewonnen haben. Als Trainer, den Kids auf dem Platz zuzusehen, wie sie Spaß am Fußball haben.

EIN QUARTETT STELLT SICH VOR

THOMAS SCHÖNDORF

Mannschaft: Alte Herren
Alter: 60 Jahre
Position: Netzkicker
Im Verein seit: ca. 25 Jahre
Beruf: Geo-Ökologe



Thomas, Du spielst, als hätte es Corona nicht gegeben. Wie hast Du dich so fit gehalten?

Eigentlich hab ich gar nicht so viel gemacht. Etwas joggen und minimal Fahrradfahren.

Der FC St.Georgen ist 100 Jahre alt geworden, seit wann bist du dabei?

Wir sind 1990 hierhergezogen. Nach einigen Jahren, so um 1995 herum, hab ich mich dem Verein angeschlossen. Also ein Viertel des Vereinsbestehens bin ich dabei.

Man hört Deinen Saarländers Dialekt heraus. Wo kommst Du denn genau her und wo hast Du gespielt?

Ich komme aus einem schönen Dorf bei Gersheim im Bliesgau nahe der französischen Grenze und habe dort bei der SG Parr Medelsheim gespielt.

Allerdings sieht man Dich wenig auf dem Sportgelände, dafür regelmäßig bei den Netzkickern?

Das liegt daran, dass wir schon vor Jahren nach Kirchzarten gezogen sind. Da geh ich lieber gleich nach dem Training heim. Aber ich hab schon vor, gelegentlich mal aufzutauchen.

LEA GROBER

Mannschaft: Damen II
Alter: 21 Jahre
Position: linke Außenverteidigung
Im Verein seit: 2017
Beruf: Studentin



Dein Studiengang ist noch relativ neu und vielen Menschen kein Begriff. Wie heißt er genau und was beinhaltet er?

Ich studiere Liberal Arts and Sciences, was bisher am treffendsten mit „Walldorfschule für Studierende“ beschrieben wurde, weil man nach dem ersten Studienjahr eine Fachrichtung (bei mir Earth and Environmental Sciences) wählt und sich dann innerhalb dieser Richtung nochmal spezialisiert, zudem wird großer Wert auf Interdisziplinarität und Vielseitigkeit gelegt.

Du trainierst jetzt schon seit über einem Jahr die D-Mädels. Stehst du lieber an der Seitenlinie oder auf dem Feld? Und warum ist das so?

Puh, eine schwere Frage. Es macht wahnsinnig Spaß zuzuschauen, wie die Mädels im Spiel das umsetzen, was wir im Training üben. Am Ende siegt aber wohl tatsächlich meine eigene Liebe zum Kicken, auch wenn ich mir jetzt nicht mehr vorstellen könnte, die Mädels mal nicht zu trainieren.

Was war dein bisher schönster Moment, seit du beim FC St. Georgen bist?

Mein erster Sieg als Kapitänin. Ich habe eine unglaubliche Mannschaft mit fantastischen Trainerinnen und da dann zum ersten Mal als Spielführerin mit so einem Team zu gewinnen, war schon ein ziemlich gutes Gefühl.

Möbel online selbst gestalten.
Regional produziert
in Freiburg von der

Schreinerei JÄGER



formbar
PROFESSIONAL PARTNER



JÄGER
möbel nach mass

Schreinerei JÄGER
seit 56 Jahren

Rimsinger Weg 9
79111 Freiburg
T. +49 (0) 761 491 410
www.moebel-nach-mass.de



„Gemeinsamer
Erfolg.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

500 Mitarbeiter in Topform, rund 140.000 Kunden, darunter
über 42.000 Mitglieder und viele Fans. Um den sportlichen
Erfolg voranzutreiben, fördern wir starke Teams, begabte
Sportler und spannende Wettbewerbe.

Telefon 0761 21 82-11 11
www.volksbank-freiburg.de

**Volksbank
Freiburg eG**



BRAU KUNST WERKE.

Das neue GANTER. Im neuen Design. Jetzt überall im Handel und da, wo es gutes Bier gibt.

GANTER
Freiburger Braukultur

HERZLICH WILLKOMMEN




**HOTEL
ZUM SCHIFF**

★★★★★
seit 1821 im Besitz
der Familie Frey

Hotel Zum Schiff · Eigentümer Walter F. Frey · Basler Landstr. 35-37 · 79111 Freiburg -St.Georgen
Tel. 0761/40075-0 · Fax 0761/40075-555 · www.hotel-zumschiff.de · info@hotel-zumschiff.de

„...die Mannschaft macht's!“

... und das seit über 55 Jahren!

Motiv: Manfred Winterhalter mit Werksteam (1966)

www.winterhalter-stahlbau.de



WINTERHALTER

TECHNOLOGIE IN STAHL UND METALL

Hält ihn ...



sparkasse-freiburg.de

... ein Leben lang.

Die Liebe zum Sport ergreift einen früh und lässt nicht wieder los. Darum unterstützt die Sparkasse den Sport regional und bundesweit mit ihrem Engagement. Weil Sport die Menschen von Anfang an begeistert und verbindet. Und weil auch große Talente klein anfangen und dabei auf Förderung und Chancen angewiesen sind.

Wenn's um Geld geht

